



Pressemitteilung

**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

„Krankenhaus-Barometer 2008“:

Negativtrend ungebrochen

BWKG: Personalabbau in der Pflege muss endlich gestoppt werden!

Datum
29. Oktober 2008

„In den letzten fünf Jahren sind aufgrund der Finanzknappheit durchschnittlich 500 Pflegestellen pro Jahr in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg verloren gegangen. Dies muss endlich ein Ende haben, wenn eine ernsthafte Verschlechterung der Patientenversorgung verhindert werden soll“, erklärte der Verbandsdirektor der BWKG, Matthias Einwag, anlässlich der heutigen Vorlage der Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI).

Die bundesweite Studie zeige Trends auf, die auch in Baden-Württemberg zu beobachten seien. Sie belege, dass die Lage der Häuser weiter sehr angespannt sei. Dabei stehe die große Bewährungsprobe für die Krankenhäuser erst noch bevor, weil sich im Jahr 2009 die Personalkosten aufgrund der Tarifverträge um 5% erhöhen. Zwar sehe der aktuelle Gesetzentwurf der Bundesregierung zu einem Krankenhausfinanzierungsreformgesetz eine hälftige Übernahme der ungedeckten Personalkostensteigerungen vor. Dies sei aber bei weitem nicht ausreichend. „Wenn der Personalabbau gestoppt werden soll, muss die volle Finanzierung der Personalkostensteigerungen gewährleistet werden“, erklärte Einwag.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische

Krankenhausgesellschaft e. V.

Das von der Bundesregierung geplante Programm zum Personalaufbau in der Pflege werde zwar grundsätzlich begrüßt, sei aber in der Ausgestaltung völlig unzureichend, weil die zusätzlichen Personalkosten nicht voll finanziert würden.

Eindringlich appellierte der Verbandsdirektor an die politisch Verantwortlichen, zumindest die bisher zugesagten Finanzmittel nicht noch an bürokratische Verfahren auf der Bundesebene zu knüpfen: „Die Häuser brauchen schnell Klarheit, damit sie planen können. Unsicherheit führt im Zweifel zu noch mehr Entlassungen“.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 368 Trägern mit 248 Krankenhäusern, 311 Pflege- und 108 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 102.506 Betten verfügen und mehr als 100.000 Menschen beschäftigen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen offen, unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische

Krankenhausgesellschaft e. V.